

## **Aus der Sitzung des Präsidiums des Süddeutschen Leichtathletik-Verbandes am 27. April 2006 in Frankfurt am Main**

- Nach der guten Annahme und der überaus positiven Resonanz der SLV B-Jugendmeisterschaften im Rahmen der Süddeutschen Hallenmeisterschaften in Erfurt spricht sich das SLV Präsidium einstimmig für die weitere Durchführung der SLV B-Jugendmeisterschaften bei den Süddeutschen Hallenmeisterschaften aus.
- SLV Präsidium beschließt, dass der Süddeutsche Leichtathletik-Verband bei den drei großen SLV Meisterschaften die Kosten jeweils eines Physiotherapeuten zur Betreuung aller Teilnehmer übernimmt.
- Die Quali-Normen bei den SLV Meisterschaften werden überprüft. SLV Sportwart Lutz Steube fragt vorab bei den süddeutschen Verbänden die Landes Quali-Normen ab.
- Trotz der Terminenge im Juli/August 2007 sieht das SLV Präsidium keine Probleme bei der Durchführung der SLV Meisterschaften. im nächsten Jahr.
- Die Sitzung des SLV Verbandsausschusses findet am Sonntag, 08. Oktober 2006 im Saarland statt.
- Der Regionalliga Endkampf 2006 kann nicht als Süddeutsche Meisterschaft gewertet werden, weil nur aus Baden-Württemberg Mannschaften gemeldet haben.
- Wegen zu geringer Beteiligung musste der im Frühjahr 2006 geplante Kampfrichterlehrgang des SLV abgesagt werden. Für Herbst 2006 bzw. Frühjahr 2007 wird ein neuer Lehrgang vorbereitet.
- Die Landesverbände Württemberg und Hessen sind für die Wiedereinführung der DM über 10 km Straße. Das SLV Präsidium empfiehlt einstimmig die Wiedereinführung.
- Bei Süddeutschen Gehermeisterschaften müssen zukünftig die Gehrichter nicht aus drei verschiedenen Landesverbänden sondern aus drei verschiedenen Vereinen kommen. Das ist erheblich kostenmindernd.

Wolfgang Schad  
SLV Präsident